

# Schweizerische Entwicklungshilfe auf zahnärztlichem Gebiet

Laut der Einschätzung der Weltgesundheitsorganisation WHO stellen für die Entwicklungsländer die Zahn- und Mundkrankheiten das drittgrösste Gesundheitsproblem dar. In der dritten Welt leiden über 70% der Bevölkerung an solchen Problemen.

Die schweizerische Stiftung SECOURS DENTAIRE INTERNATIONAL (SDI) hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf zahnärztlichem Gebiet Hilfe zu leisten. Die Stiftung wird geführt von schweizerischen Zahnärzten, die mit der Arbeit in Afrika schon langjährige Erfahrung haben.

Es werden zahnärztliche Kliniken betrieben (inzwischen an 12 verschiedenen Orten, siehe Karte), die speziell für diese Bedingungen eingerichtet sind. SDI führt diese Kliniken direkt; gearbeitet wird aber grundsätzlich mit einheimischem Personal. Dieses sind zum Teil Zahnärzte, zum Teil Therapeuten (in Schulen angelernte «Zahnärzte»). In

einigen Ländern hat SDI auch die Bewilligung, Therapeuten vor Ort selber auszubilden. Alle 6 Monate wird jede Klinik von einem SDI Zahnarzt besucht.

Da der Effekt, den man in der Klinik mit dem Behandeln von Patienten erzielen kann, gemessen an der Anzahl der vorhandenen Probleme, relativ bescheiden und teuer ist, baut jede Klinik von SDI in ihrer Region ein Prophylaxesystem auf. In Spitälern, Gesundheitsposten und vor allem in Schulen werden Tausende erreicht und ein Bewusstsein für die Ursachen der Zahnprobleme aufgebaut. Nur auf diese Weise hat man eine Chance, den Problemen wirkungsvoll begegnen zu können. Vielerorts werden zusätzlich noch auf mobilen Behandlungseinheiten Notfallbehandlungen und Kinderbehandlungen durchgeführt.

SDI ist in den letzten 15 Jahren stetig gewachsen. Da in

den betreffenden Ländern das Bedürfnis nach Zahnbehandlungen enorm ist, sind laufend Anfragen nach neuen Kliniken vorhanden.

Die Möglichkeiten der schweizerischen Stiftung sind jedoch (vor allem finan-

ziell) begrenzt. Mit 12 aktiven Kliniken ist SDI aber auch international eine in Berufskreisen sehr beachtete Organisation.

SECOURS DENTAIRE INTERNATIONAL wird unterstützt durch den Bund (EDA; anerkannt als Entwicklungshilfeorganisation mittlerer Grösse), durch die schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO, durch Serviceclubs, Gemeinden und Private; nicht zuletzt aber durch die Gratisarbeit von vielen schweizerischen Zahnärzten.

